

Fragebogen zur Vorbereitung auf ein Arbeitgeber-Erstgespräch für die Einführung eines firmeneigenen Versorgungskonzeptes

Der Arbeitgeber als Marke

Die Bindung der Arbeitnehmer*in und die Gewinnung von potenziellen Angestellten erfolgt heutzutage nicht mehr nur über gute Bezahlung und 30 Tage Urlaub. Durch eine gute Stimmung der Mitarbeiter*innen, durch Wertschätzung des Vorgesetzten und Freiräume für die eigene Lebensplanung wird die Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft positiv beeinflusst. Die Motivation ist dann am höchsten, wenn es zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein Geben und Nehmen gibt. Es gibt viele kleine und große Möglichkeiten, natürlich in Abhängigkeit von Voraussetzungen und Budgets, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren:

- Kennenlernwochen für Schüler, Studenten
- flexible Arbeitszeiten/ Teilzeitangebote/ Homeoffice
- Prämien für Hochzeit, Jubiläum, Urlaubsgeld etc.
- Attraktive Lohnbausteine
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Krankenversicherung
- Betriebliche Altersversorgung
- ...

Dieser Fragebogen dient einer ersten Orientierung und soll nach der Analyse und Bewertung die Möglichkeiten der zukünftigen Gestaltung aufzeigen. Dabei werden bereits getroffene Entscheidungen und eventuell vorhandene gesetzliche Vorgaben berücksichtigt.

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen / Auftraggeber

Firmierung lt. Handelsregister			
Rechtsform		Registernummer	
Straße			
PLZ Ort			
Anzahl Standorte / Niederlassungen		Anzahl Mitarbeiter	

Ansprechpartner des Unternehmens

Name			
Funktion			
Telefon		Handy	
E-Mail			

Betrieblicher Versorgungsberater (Vermittler)

Name		
Straße		
PLZ Ort		
Telefon		Handy
E-Mail		

Tarifvertragliche Bindung

☐	nein	☐	ja	☐	Anlehnung an einen TV im Arbeitsvertrag
--------------------------	------	--------------------------	----	--------------------------	---

Welcher Tarifvertrag liegt zugrunde (*bitte Kopie beifügen!*)

Werden die tarifvertraglichen Regelungen zur bAV bereits umgesetzt? ☐ ja ☐ nein

Betriebsrat

☐	nein	☐	ja, Ansprechpartner	
--------------------------	------	--------------------------	---------------------	----------------------

II. Informationen zu den Arbeitnehmer*innen / Angestellten*innen

Mitarbeiterstruktur (*bitte Organigramm beifügen!*)

☐	mitarbeitende Familienangehörige	☐	leitende Mitarbeiter
☐	kaufmännische Mitarbeiter	☐	gewerbliche Mitarbeiter
☐	Teilzeitbeschäftigte	☐	Minijobber
☐	Saisonmitarbeiter	☐	Auszubildende

Fluktuation

☐	steigende Mitarbeiteranzahl	☐	sinkende Mitarbeiteranzahl
☐	gleichbleibende Mitarbeiteranzahl	☐	Ø-Betriebszugehörigkeit (in Jahren):

Vergütung der Arbeitnehmer*innen / Angestellten*innen

Vermögenswirksame Leistungen (VWL)	☐	nein	☐	ja, in Höhe von:	
Altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL)	☐	nein	☐	ja, in Höhe von:	
Sachbezug im Sinne § 8 Abs. 2 Satz 11 EStG	☐	nein	☐	ja, in Höhe von:	

III. Daten zur betrieblichen Altersversorgung

Wird bereits eine betriebliche Altersversorgung angeboten?

☐ nein ☐ ja, seit:

wenn ja, auf welcher Basis (*bitte jeweils Kopie beifügen!*):

☐ Tarifvertrag ☐ Betriebsvereinbarung ☐ Versorgungsordnung
☐ einzelvertraglich

wenn ja, wie werden alle Mitarbeiter*innen über die bestehende Regelung informiert:

☐ Bestandteil des Arbeitsvertrages (*Kopie!*) ☐ Info-Tafel
☐ Mitarbeiterversammlung(en) ☐ sonstiges

wenn ja, wie viele Mitarbeiter*innen nutzen bereits die bAV:

wenn ja, besteht bereits ein Rahmenvertrag mit einer (Versicherungs-)Gesellschaft (*bitte Kopie beifügen!*): ☐ nein ☐ ja, bei:

wenn ja, welche Unterlagen liegen vor (*bitte Kopien beifügen!*):

☐ Beratungsdokumentation Arbeitgeber ☐ Beratungsdokumentation Arbeitnehmer
☐ Antragskopien ☐ Versorgungszusagen
☐ Entgeltumwandlungsvereinbarungen ☐ sonstiges:

wenn ja, wurden auch Verträge bei Neueinstellungen übernommen:

☐ nein ☐ ja, ungeprüft ☐ ja, geprüft durch:

Ist eine Überprüfung der bestehenden ☐ Dokumentation und / oder der ☐ bestehenden Verträge gewünscht?

Beteiligung des Unternehmens an der betrieblichen Altersversorgung

Zuschuss zur Entgeltumwandlung (*gesetzliche Regelung beachten!*)

☐ nein ☐ ja, in Höhe von Euro bzw. %

Staffelung (z.B. nach Funktion im Unternehmen oder Erhöhung nach der Betriebszugehörigkeit)

☐ nein ☐ ja (*bitte Schema beifügen*)

Anrechnung freiwilliger Leistungen an Zuschusspflicht ☐ nein ☐ ja

Umwidmung der VWL in bAV erlaubt? ☐ nein ☐ ja

Arbeitgeberfinanzierte Bestandteile

☐ gesetzliche Unverfallbarkeit ☐ sofortige Unverfallbarkeit

IV. Daten zur betrieblichen Krankenversicherung

Wird bereits eine betriebliche Krankenversicherung angeboten?

☐ nein ☐ ja, seit:

wenn ja, besteht bereits ein Rahmenvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft (*bitte Kopie beifügen!*): ☐ nein ☐ ja, bei:

wenn ja, wie werden die Beiträge steuerlich behandelt?

- ☐ Sachbezug im Sinne § 8 Abs. 2 Satz 11 EStG
☐ Pauschalversteuerung nach § 37b EStG
☐ Pauschalversteuerung nach § 40 EStG
☐ Individuelle Versteuerung als ☐ Geldwerter Vorteil ☐ Nettolohnversteuerung

V. Daten zum Lohnkostenmanagement

Besteht bereits ein betriebliches Lohnkostenmanagement?

☐ nein ☐ ja, seit:

wenn ja, besteht bereits ein laufendes Betreuungsmandat mit einem Fachberater:

☐ nein ☐ ja, mit:

Ist eine Überprüfung der bestehenden ☐ Dokumentation und / oder der ☐ bestehenden Verträge gewünscht?

VI. Ziele und Wünsche für das Firmen-Versorgungskonzept

- ☐ attraktive bAV-Lösung zur Anerkennung von Betriebstreue und Leistung der Mitarbeiter
☐ Nutzung staatlicher Förderungen
☐ geringer Verwaltungsaufwand
☐ digitale Verwaltung
☐ Mitarbeiterportal zum Versorgungswerk über ☐ Intranet oder ☐ Internet
☐ kostengünstige bAV-Lösung
☐ bilanzneutral
☐ Reduzierung von Lohnnebenkosten
☐ sonstiges

Anmerkungen / Notizen:

Weitere Vorgehensweise:

Entbindung von der Verschwiegenheitsverpflichtung:

☐

Ich bin einverstanden, dass der Versorgungsberater (siehe S. 2) im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus der Auftragsdurchführung ergeben, zur Abwicklung des Mandats übermittelt und über den Fortgang der Bearbeitung fortlaufend und im Detail informiert werden darf. Die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Inkrafttreten

Das firmeneigene Versorgungswerk soll zum beginnen.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel Unternehmen / Auftraggeber